



EUROPA: GRÖNLAND

## GRÖNLAND - ARKTISCHE AUSZEIT

- > Wanderungen: 4 x moderat (4 - 6 Std.), 3 x mittelschwer (7 - 8 Std.)
  - Am Knud-Rasmussen-Gletscher die neugeborenen Eisberge beobachten
  - Mit dem Boot durch die Eiswelt des Ammassalik-Fjords kreuzen
  - Am Ufer des Johan-Petersen-Fjords die nächtliche Polarsonne erleben
  - Zu Fuß vom Kong-Oscar-Havn durch die arktische Natur an den Sermilik-Fjord wandern
  - Auf der Fahrt durch das Nordmeer nach Walen Ausschau halten
  - In Tasiilaq und Tiniteqilaq die Traditionen und die Kultur der Inuit kennen lernen

Eine tiefe, wohltuende Ruhe liegt über der majestätischen Landschaft. Zwischen endlosen Ebenen und mächtigen Bergketten schieben sich gigantische Gletscher hinunter in die breiten Fjorde. Mit einem lauten Donnern verabschieden sich gewaltige Eisbrocken vom Gletscherrand und sorgen für Aktion. Das Wasser setzt sich in Bewegung und beruhigt sich erst wieder, wenn die neugeborenen Eisberge an die Oberfläche zurückkehren. In gleichmäßigem Rhythmus brummen unsere Boote, während wir mit den Inuit immer tiefer in das verzweigte Fjordsystem Ostgrönlands eindringen. Neben uns ziehen die Eisriesen gemächlich dem Nordmeer entgegen und beflügeln mit ihren bizarren Formen unsere Fantasie. Inmitten dieser schroffen Natur schlagen wir unsere Zelte auf und erkunden auf intensiven Tagestouren die beeindruckende Naturlandschaft. Wir wandern über bunte Granitfelsen, queren schroffe Geröllebenen und passieren gelegentliche Altschneefelder. Wir erleben die arktische Blütenpracht, waten durch sprudelnde Bergbäche und kommen den gewaltigen Gletschern ganz nahe. Vom Qaqertivagajik, dem Hausberg von Tasiilaq, genießen wir die Fernsicht über die Fjorde, das Eismeer und die Berggipfel. Vor uns liegt die große Weite. Wir spüren die milden Sonnenstrahlen des arktischen Sommers auf unserer Haut, während wir über grüne Moospolster gehen und uns zwischen flauschigem Wollgras unsere Brotzeit schmecken lassen. Nur das Knacken des Eises unterbricht gelegentlich die Stille, wenn wir den Tag im abendlichen Licht der Mitternachtssonne gemütlich ausklingen lassen.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Tag 1 Anreise

Flug nach Keflavik. Transfer vom Flughafen zu unserem Gästehaus in Keflavik.

Fahrstrecke: von 5 km - bis 5 km

### 2. Reisetag: Tag 2 Flug von Reykjavik nach Kulusuk, Bootstransfer nach Tasiilaq

Gleich am Morgen fahren wir von Keflavik nach Reykjavik zum Flughafen (ca. 1 Std.). Von dort fliegen wir über das Polarmeer nach Kulusuk. Es lohnt sich, vor der Landung aus dem Fenster zu schauen und die treibenden Eisschollen aus der Luft zu verfolgen - wir sind in der Arktis! Das kurze Wegstück vom Flughafen zum Hafen legen wir zu Fuß zurück (ca. 750 m) und fahren dann mit dem Boot weiter auf die Insel Ammassalik (ca. 2 Std.). Während unser kleines Boot an den mächtigen Eisbergen vorbeifährt spüren wir die Arktis hautnah - gut, dass wir für die Überfahrt mit warmer Kleidung, Handschuhen und Mütze gerüstet sind! Am frühen Nachmittag erreichen wir schließlich Tasiilaq, unser Basislager für die kommenden Tage. Wir schlagen unsere Zelte auf und machen uns mit der Umgebung vertraut. Zum Abschluss des Tages versammeln wir uns in unserem Küchenzelt und genießen das warme Abendessen - per Catering vom Roten Haus.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 75 km - bis 75 km

### 3. Reisetag: Tag 3 Wanderung auf den Qaqertivagajik

Vor uns liegt der Hausberg von Tasiilaq - und wir wollen hinauf. Nachdem wir das Dorf hinter uns gelassen haben, wandern wir an eisigen Gebirgsbächen und grünen Wiesen vorbei durch das Blumental. Die liebliche Landschaft wird aber schnell rauer und erst ein teilweise recht steiler Anstieg über wegloses Blockgelände führt uns zum Gipfel des Qaqertivagajik. Was für ein Schauspiel - unter uns treibt der größte Eisstrom der Erde gigantische Eisberge durch das Wasser. Die bizarren Formen lassen unserer Fantasie freien Lauf, bei gutem Wetter sehen wir die Eisschollen bis zu 150 km weit in der Sonne blitzen. Es lohnt sich aber auch, einen Blick nach Norden zu werfen. Tasiilaq schlummert wie eine bunt gewürfelte „Spielzeugwelt“ am blauen Fjord. Und im Westen? Ganz in der Ferne entdecken wir das Inlandeis zwischen den gezackten Bergkuppen. Wir lassen die Eindrücke in Ruhe auf uns wirken, bevor wir zurück wandern.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 700 Hm

#### **4. Reisetag: Tag 4 Wanderung nach Sivinganeq**

Wir brechen unsere Zelte ab, verstauen das Gepäck im Boot und machen uns selbst zu Fuß auf den Weg mit dem Tagesrucksack. Zunächst folgen wir dem Ufer des Kong-Oscar-Fjords bis zu einem Tal, das parallel zum Blumental verläuft. Wir biegen ein und wandern vorbei an blühenden Wiesen, schroffen Felsen und rauschenden Gebirgsbächen bis zu einem tiefblauen Bergsee. Nach kurzer Rast wandern wir weiter - immer öfter treffen wir auf rauschende Wasserfälle, immer seltener auf Menschen. Über Sand, Fels und Moos geht es weiter auf den Pass. Zwischen den schroffen Felszacken eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das Polarmeer und den Eingang zum Sermilik-Fjord. Ein tosender Wasserfall versperrt uns den weiteren Weg am Wasserlauf, daher steigen wir durch eine Rinne hinab bis nach Sivinganeq. Unser Gepäck wartet bereits am Ufer auf uns und wir schlagen neben der Holzhütte unsere Zelte auf.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 700 Hm

#### **5. Reisetag: Tag 5 Wanderung entlang des Sermilik-Fjords**

Nach dem Frühstück machen wir uns mit der Umgebung vertraut und unternehmen kleinere Wanderungen rund um unseren Lagerplatz. Die Ruhe dieser herrlichen Landschaft geht auch auf uns über und wir genießen den Augenblick. Der Sermilik-Fjord ist der größte Fjord der Region Ammassalik und bekannt durch seine driftenden Eismassen. Woher kommen die gigantischen Skulpturen, die lautlos durch das Wasser gleiten? Das Inlandeis ist nicht mehr weit entfernt und das Knarren des Eises unterbricht gelegentlich die Stille. Oder sind es Motorboote? Für die grönländischen Jäger bieten sich hier besonders viele Gelegenheiten für einen erfolgreichen Fang. Wir bereiten gemeinsam das Abendessen zu und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

#### **6. Reisetag: Tag 6 Bootsfahrt in den Johan-Petersen-Fjord**

Zeit für einen Standortwechsel! Die Boote warten auf uns am Ufer, wir verstauen unser Gepäck und gleiten über das Wasser zum Johan-Petersen-Fjord. Die auf der Fahrt vorbeiziehenden Eisberge begeistern uns noch immer. Wir fahren in den hinteren Teil des Fjords, wo uns ein natürliches Amphitheater erwartet. Drei gewaltige Gletscher schieben sich durch die Berge in das Eiswasser, sie sind Ausläufer des Inlandeises, das als weißer Streifen am Horizont zu sehen ist. Hier schlagen wir unser Camp für die nächsten Tage auf - Sicht auf Gletscher und Granitfelsen. Falls das Eis im Fjord noch zu dicht ist campen wir etwas weiter vorne, das tut der Aussicht allerdings keinen Abbruch. Den Rest des Tages verbringen wir ganz nach Belieben und lassen unsere Seele baumeln. Wir genießen die Abendstimmung bevor wir in unsere Schlafsäcke kriechen.

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 25 km - bis 25 km

## **7. Reisetag: Tag 7 Wanderung auf den Aussichtsberg**

Wir wandern über den Gletscher hinter unserem Camp auf einen Höhenrücken. Im unteren Teil des Gletschers gibt es keine Spalten und wir gelangen recht einfach auf das Eis - Steigeisen sind nicht nötig. Bei der Flussquerung kommt unser Kreislauf richtig in Schwung, während der Pfad langsam weiter hinauf führt. Formschöne, farbige Steine zeigen uns die unterschiedlichen Gesteinsschichten auf dem Weg zum Bergseen-Plateau. Inlandeis, Gletscher und Bergspitzen liegen vor uns soweit das Auge reicht. Sollten die Schneefelder abgeschmolzen sein, können wir nicht bis zum Gipfel steigen. Das macht aber nichts - in diesem Falle wandern wir zu einem anderen Aussichtspunkt und bestaunen von dort die eindrucksvolle Kulisse. Wer die Natur nicht nur sehen sondern auch spüren will sollte seine Badesachen einpacken - ein Sprung in den Bergsee ist ein Erlebnis!

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 700 Hm

## **8. Reisetag: Tag 8 Wanderung entlang des Johan-Petersen-Fjords**

Der Tag erwacht in aller Ruhe. Wir lassen uns Zeit und frühstücken etwas später, denn unsere heutige Etappe ist nicht besonders lang - dafür aber sehr eindrucksvoll. Zuerst wandern wir am Fjord entlang, dann suchen wir uns immer wieder schöne Aussichtspunkte in höheren Lagen. Je nach Lust und Laune unternehmen wir eine kurze oder lange Tour, wir lassen uns von der Stimmung treiben.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

## **9. Reisetag: Tag 9 Bootsfahrt über Tiniteqilaq zum Knud-Rasmussen-Gletscher**

Wir verabschieden uns vom Eisgewirr des Johan-Petersen-Fjords und fahren mit dem Boot zurück in Richtung Zivilisation. Mit der Sonne im Rücken gelingen uns fantastische Aufnahmen von den riesigen, formschönen Eisbergen. Die Wellen bringen das Boot zum Schaukeln - vielleicht sehen wir Wale? Wir machen Halt in Tiniteqilaq, der kleinen Siedlung auf der Merquitsoq-Halbinsel. Nur 111 Einwohner - Inuit, die vor allem von der Jagd leben. Vielleicht können wir einen Blick in die Schule werfen? Vom Dorfhügel können wir die ein- und ausfahrenden Boote gut beobachten. Am Nachmittag verabschieden wir uns wieder von "Tinit" und steuern geradewegs auf den Knud-Rasmussen-Gletscher zu. Schon von Weitem sehen wir die gewaltige Abbruchkante und gehen in sicherer Entfernung an Land. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite und im vielseitigen Kontrast: Das türkisblaue, junge Eis leuchtet kräftig neben dem kargen grau der Moräne und die grünen Moosteppiche sind mit bunten Blumentupfern versehen. Wir stellen unsere Zelte in der Nähe der Eiswand am sicheren Ufer auf und machen uns mit der Umgebung vertraut.

Fahrzeit: von 4 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 80 km - bis 80 km

## **10. Reisetag: Tag 10 Wanderung auf den Campberg**

Heute wandern wir zunächst auf weichen Mooskissen den Berg hinauf. Je höher wir kommen, desto rauer wird der Weg und schließlich gehen wir über Geröll und Blockgestein weiter nach oben. Wir nehmen gelegentlich unsere Hände zu Hilfe, aber der Anstieg ist jede Mühe wert. Wie nahe wir dem Gipfel kommen hängt von den Wetterverhältnissen ab, aber es spielt keine Rolle, denn schon unterwegs können wir die beeindruckende Aussicht genießen. Hinter der Eisfront des Knud-Rasmussen-Gletschers erstreckt sich die Bergwelt des "Schweizer Landes". Wie kommt diese Region zu ihrem Namen? Am Nachmittag kehren wir zurück zu unseren Zelten und nutzen die Zeit, den kalbenden Gletscher zu beobachten. Mit lautem Donnern lösen sich die Eismassen vom weißen Gletscher und lassen das Fjordwasser in die Höhe spritzen. Immer wieder drehen sich die Eisbrocken, versinken in der Tiefe und tauchen anschließend neu geformt an der Oberfläche auf. Nach dieser lauten Geburt begeben sich die Eisberge auf eine lautlose Reise in Richtung Nordmeer - zurück bleibt nur die türkisfarbene Abbruchstelle an der Gletscherwand.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 800 Hm - Abstieg 800 Hm

## **11. Reisetag: Tag 11 Wanderung am Sermiligaq Fjord, Bootsfahrt nach Tasiilaq**

Nach dem Frühstück und je nach Abholzeit durch die Boote, können wir noch eine kleine Wanderung am Fjordufer in Richtung Süden unternehmen. Die farbenfrohen Arktis-Blüten an Land und das schwimmende Eis auf dem Wasser begleiten uns - besonders schön sind die Wollgraswedel und das arktische Weidenröschen. Die grönländische Nationalblume ist ein hübsches Fotomotiv! Dann steigen wir in die Boote und fahren zurück nach Tasiilaq.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 100 km - bis 100 km

## **12. Reisetag: Tag 12 Tasiilaq**

Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, Tasiilaq genauer zu erkunden. Die "Hauptstadt" Ostgrönlands ist zwar klein, aber es gibt trotzdem einiges zu sehen. Wir schlendern am Wasser entlang, werfen einen Blick in die Kirche und statten der Tourist-Information einen Besuch ab. Dort gibt es nicht nur interessante Broschüren und hübsche Schnitzereien aus der Region, sondern auch guten Kaffee. Wie wäre es mit einem Eis? Für alle, die nicht nur gerne Eis(berge) sehen sondern auch schmecken, ist ebenfalls gesorgt. Wir können gemeinsam eine Wanderung durch das Blumental machen, einen der umliegenden Gipfel besteigen oder einfach die Ruhe am Fjord genießen. Oder wir machen noch eine Bootsfahrt zu einem weiteren Gletscher? Gemeinsam oder auf eigene Faust - wir verbringen den Tag ganz nach Belieben! Am Abend bereiten wir ein letztes Mal gemeinsam unser Essen zu und lassen die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren.

### 13. Reisetag: Tag 13 Bootstransfer nach Kulusuk, Flug nach Reykjavik

Unsere Zeit in Grönland ist zu Ende. Wir verabschieden uns und fahren mit den Booten ein letztes Mal durch das Polarmeer bis nach Kulusuk (ca. 2 Std.). Auf dem Flug nach Island erwartet uns bei schönem Wetter noch einmal ein toller Blick auf die ostgrönländische Küste und den Nordatlantik. Nach Ankunft in Reykjavik fahren wir nach Keflavik zur Übernachtung.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 75 km - bis 75 km

### 14. Reisetag: Tag 14 Heimreise

Flug von Keflavik zurück nach Deutschland.

#### VERLÄNGERUNGSVORSCHLAG:

Im Anschluss an diese Reise können Sie Ihren Aufenthalt in Island individuell verlängern. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein passendes Hotelangebot.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
22.08.2021	04.09.2021	X	3.998 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab/bis Kulusuk
- > Flug mit Icelandair ab/bis Frankfurt nach Reykjavík
- > Flug mit Air Iceland ab/bis Reykjavik nach Kulusuk
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 2 x im Gästehaus, 11 x im Zelt
- > 13 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- > Camping- und Kochausrüstung inkl. Küchenzelt
- > Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Reisekrankenschutz

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Andere deutsche Abflughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit: 50,00 €; Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (inkl. Einzelzeltzuschlag) 190,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (190 €)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100,00 €)
- > Extra-Transfers bei Schlechtwettereinbruch
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Grönland entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **974 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.